

Medienmitteilung – frei zur Veröffentlichung

1,34 Millionen Franken für die Kultur

Altdorf, 21. Juni 2024 – Knapp 3 Millionen Franken Fördergelder hat die Dätwyler Stiftung im vergangenen Jahr ausbezahlt. Der Tätigkeitsbericht 2023 gibt Einblicke in das Wirken der Stiftung und ist online auf der Stiftungs-Homepage verfügbar.

In ihrem jüngst erschienen Tätigkeitsbericht 2023 informiert die Dätwyler Stiftung über ihre vielseitigen Tätigkeiten im vergangenen Jahr. So konnten knapp 3 Millionen Franken an Fördergeldern ausbezahlt werden. Die Höhe der Fördermittel ist jeweils abhängig von den Vermögenserträgen, die jährlich generiert werden.

Zu den Förderpartnern zählten in erster Linie gemeinnützige Institutionen und Organisationen mit einem personellen, thematischen oder geografischen Bezug zum Kanton Uri. Somit kamen die gesprochene Förderbeiträge direkt oder indirekt dem Kanton Uri zugute. Seit der Gründung der Stiftung im Jahr 1990 wurden insgesamt rund 28 Millionen Franken ausbezahlt.

Kultur als klar grösster Förderbereich

Gemäss Stiftungsurkunde engagiert sich die Dätwyler Stiftung in den Förderbereichen Kultur, Bildung, Wissenschaft, Umwelt sowie Gesundheit/Sport. Den grössten Anteil am Fördertopf hatte der Bereich Kultur mit total 1,34 Millionen Franken Fördermitteln (46 Prozent). Es folgten die Bereiche Umwelt mit 429'000 Franken (15 Prozent) Bildung mit 325'000 Franken (11 Prozent), Wissenschaft mit 210'000 Franken (7 Prozent) und Gesundheit/Sport mit 150'000 Franken (5 Prozent). Für Spezialprojekte wurden insgesamt 466'500 Franken (16 Prozent) eingesetzt, wobei dieser Anteil durch das stiftungseigene Projekt Danioth Digital aussergewöhnlich hoch war.

Grosse Projekte ermöglicht

2023 gingen bei der Dätwyler Stiftung über 300 Fördergesuche ein, von denen mehr als 200 gutgeheissen wurden. Dies entspricht einer Zusage-Quote von 69 Prozent (Vorjahr: 72 Prozent). 90 Prozent der gesamten Fördersumme wurde an 74 verschiedene Institutionen ausbezahlt. Diese Förderpartner erhielten pro Gesuch 10'000 Franken und mehr. Die restlichen Fördermittel von 10 Prozent gingen an die übrigen 137 Gesuchsteller. Gemäss Stifterwillen liegt der Fokus der Fördertätigkeit auf nachhaltigen, grossen Projekten. Doch es ist erklärtes Ziel der Stiftung, weiterhin auch Mittel für kleinere, regionale Projekte aufzuwenden.

Im Zeichen des Danioth-Jahrs

Die Dätwyler Stiftung ist eine Förderstiftung, die auch eigene Projekte realisiert. So waren die drei Konzerte anlässlich der Sommer-Konzertreihe «Kultur im Garten» so gut besucht wie noch nie. Auch hat die Dätwyler Stiftung im Rahmen ihrer Generationenprojekte ermöglicht, dass Sängerinnen und Sänger sowie Tänzerinnen die Bewohnerinnen und Bewohner der Urner Heime mit ihren Darbietungen erfreuten und lud zudem zu einem Ausflug ins Seerestaurant in Seedorf ein. Auch die in Zusammenarbeit mit Uri Tourismus angebotenen Schulreisen in Uri erfreuten sich grosser Beliebtheit. Weiter wurde im vergangenen Jahr zum 12. Mal der Dätwyler Preis verliehen. Dieser ging an drei Personen respektive Institutionen: Fredi M. Murer, Lory Schranz und an Politcast Uri.

Im Zentrum der stiftungseigenen Aktivitäten stand jedoch das Grossprojekt Danioth Digital, das Anfang November 2023 online ging und in der ganzen Deutschschweiz auf grosse Resonanz stiess. Zum Grossprojekt gehört auch der eigens geschaffene Danioth-Spaziergang in Altdorf. Danioth Digital wurde in Zusammenarbeit mit der Pädagogischen Hochschule Luzern und weiteren Partnern realisiert. In einem nächsten Schritt wird noch im Verlaufe dieses Jahres der sogenannte Klassenraum eröffnet, der Lehrpersonen kostenlos fixfertige Unterrichtseinheiten zum Thema «Heinrich Danioth» bietet.

Urner Kultur-Grossprojekte

Die Dätwyler Stiftung konnte im Berichtsjahr dazu beitragen, dass das Kulturleben in Uri und der Zentralschweiz gedeiht und blüht. Das Kulturjahr 2023 bot der Urner Bevölkerung einmal mehr Grossproduktionen von hoher Qualität. Die Dätwyler Stiftung unterstützte beispielsweise «Di chlyy Niderdorf-Opärä» der Musikbühne Uri, «Das Urner Krippenspiel» der Marionettenbühne Gelb-Schwarz, das Borromeo-Festival, das Musikfestival Alpentöne, das neu lancierte Zauberklang-Festival oder das Kunst- und Kulturprogramm «Ur(i)hütte» in Göschenen mit substanziellen Beiträgen. Auch die langjährigen Partnerschaften mit grossen Urner Institutionen wie dem Kunstverein Uri / Haus für Kunst Uri, dem Theater Uri, der Musikschule Uri oder dem Haus der Volksmusik wurden im vergangenen Jahr intensiv gepflegt.

MINT-Förderung im Bereich Bildung

Im Bereich Bildung wurde ein Fokus auf die Förderung der MINT-Fertigkeiten gelegt. So wurde mit der Stiftung explore-it eine dreijährige Partnerschaft eingegangen. Dadurch kommen Urner und Zentralschweizer Primarschulen der 4. bis 6. Klasse in den Genuss von innovativem, experimentellem Naturwissenschaft- und Technikunterricht. Als Höhepunkt werden gross angelegte Kinder-Erfindertage durchgeführt – in Uri erstmals im September 2024.

Auch für die Förderung der MINT-Kompetenzen auf der Oberstufe hat die Dätwyler Stiftung Förderpartnerschaften gefunden: mit dem Förderverein ICT Campus sowie mit der Stiftung SimplyScience. Mit Institutionen wie Verkehrshaus Luzern, Tierpark Goldau, Luzerner

Sinfonieorchester, Luzerner Theater et cetera wurde die Zusammenarbeit fortgeführt, wovon auch Urner Schulen direkt profitieren können.

Förderung des Instituts Kulturen der Alpen

Im Förderbereich Wissenschaft stand die Erarbeitung der Fördervereinbarung mit der Stiftung Wissenschaft Uri im Zentrum. Während der Dauer der Vereinbarung wird das Institut Kulturen der Alpen jährlich mit einem Betrag von 160'000 Franken gefördert. Damit trägt die Dätwyler Stiftung bei, dass sich das Institut nach der vierjährigen Aufbau- und Pilotphase etablieren kann. Unterstützt wird zudem das vierjährige Forschungsprojekt «Uri während des zweiten Weltkriegs» des Historischen Vereins Uri.

Förderbereich Sport/Gesundheit

Die Dätwyler Stiftung freute sich, als im Sommer 2023 der neue Skatepark Selderboden feierlich eröffnet wurde. Die Dätwyler Stiftung hatte dessen Realisierung mit 350'000 Franken gefördert. Im vergangenen Jahr wurde auch das Swiss Knife Valley SkiTeam wiederum unterstützt. Auch diverse Sportveranstaltungen in Uri durften Fördergelder der Dätwyler Stiftung entgegennehmen, beispielsweise im Skisport, Schwingen, Fussball, Radsport oder Turnen. Ein grösserer Förderbeitrag wurde dem Tennisclub RTC Seedorf für den Neubau der Tennis-Aussenplätze gesprochen.

Im Teilbereich Gesundheit finanzierte die Dätwyler Stiftung eine dentalen Einheit zugunsten des Vereins Seniordent Uri. Dadurch wird die zahnmedizinische Versorgung von Menschen mit eingeschränkter Mobilität in Uri verbessert.

Biodiversität im Fokus des Förderbereichs Umwelt

Der Schwerpunkt im Bereich Umwelt lag in der Förderung diverser Projekte zum Wohle der Biodiversität im Kanton Uri. Hierfür hatte die Dätwyler Stiftung im vergangenen Jahr 275'000 Franken eingesetzt. Damit wurden beispielsweise exotische Pflanzen in Privatgärten durch einheimische Sträucher und Bäume ersetzt, Strukturen für Wiesel und andere Kleintiere geschaffen und Trockenmauern saniert. Auch wurde die Umgebung der stiftungseigenen Immobilien an der Dätwylerstrasse naturnah gestaltet.

Sanierung von stiftungseigenen Immobilien

Wesentliche Fortschritte gab es bei der Sanierung der Immobilien an der Dätwylerstrasse 8-16 in Altdorf. In diesem vierjährigen Erweiterungs- und Sanierungsprojekt werden insgesamt Investitionen in der Höhe von 16 Millionen Franken getätigt, wovon das lokale Gewerbe direkt profitiert. Das Projekt beinhaltet unter anderem den Anschluss ans Fernwärmenetz, eine verbesserte Wärmedämmung, den Einbau von Liften direkt in jede Wohnung, einen Ausbau des Dachstocks sowie eine Tiefgarage. Umfassend saniert wurde auch der Küchenbereich im Clubhaus des Tennisclubs Dätwyler. Die veraltete Küche wurde komplett erneuert, und mit dem Start des neuen Pächters wurde auch ein Grundstein für die

Weiterentwicklung dieser einmaligen Lokalität gelegt. Seit dem 1. April 2023 wird das Clubhaus unter dem Label Bistro & Lounge Baggenstos geführt.

Box

«Kultur im Garten» während der Sommerferien

Die Dätwyler Stiftung führt auch in diesem Sommer drei Feierabendkonzerte im Garten beim Haus der Musik an der Bahnhofstrasse 27 in Altdorf durch. Die Konzerte beginnen jeweils um 19.30 Uhr und dauern rund eine Stunde. Der Eintritt ist frei. Folgende Formationen treten auf: «Elia Aregger Trio» am 18. Juli, «Cottage» am 15. August und das Quartett «Lochus» am 22. August.

Fotolegenden



Das Jahr 2023 war ein «Danioth»-Jahr mit dem Höhepunkt, der Lancierung von danioth-digital.ch Digital inklusive Danioth-Spaziergang. Am 3. November 2023 ging die digitale Danioth-Plattform online. (Foto: Mathias Arnold)



So viel Publikum wie noch nie gab es bei der stiftungseigenen Openair-Konzertreihe «Kultur im Garten». Auch im Sommer 2024 werden im Garten beim Haus der Musik wieder drei Konzerte durchgeführt. (Foto: Dätwyler Stiftung)



Das Angebot der Urner Schulreisen erfreute sich bei den Urner Schulklassen grosser Beliebtheit. (Foto: ZVG)



«Frau Gessler» trat im Rahmen der Generationenprojekte im Seerestaurant Seedorf auf und nahm Urner Seniorinnen und Senioren auf einen imaginären Spaziergang mit. (Foto: Dätwyler Stiftung)



Das Projekt zur Förderung von einheimischen Pflanzen in privaten Gärten stiess auf grossen Anklang. Im kommenden Jahr gibt es eine Fortsetzung. (Foto: ZVG)



Das von der Dätwyler Stiftung geförderte ETH-Forschungsprojekt «Autonomous River Cleanup» widmet sich dem Problem der Plastikverschmutzung in Fliessgewässern. (Foto: ETH Zürich Foundation)

Den Tätigkeitsbericht 2023 gibt es hier zum Download

<https://www.daetwyler-stiftung.ch/aktuell/taetigkeitsbericht/>

Zur Dätwyler Stiftung

Die Dätwyler Stiftung ist eine gemeinnützige Förderstiftung mit Sitz in Altdorf. Sie wurde im Jahr 1990 im Rahmen der Nachfolgeregelung der Dätwyler Holding AG durch die Mehrheitsaktionäre Peter und Max Dätwyler gegründet. Die Dätwyler Stiftung ist keine Unternehmensstiftung; das Unternehmen und die Stiftung agieren voneinander unabhängig. Die Dätwyler Stiftung fördert schweizweit Projekte und Institutionen, die einen geografischen, thematischen oder personellen Bezug zum Kanton Uri haben oder in den Kanton Uri ausstrahlen. Sie fördert gemeinnützige Bestrebungen in den Bereichen Kultur, Bildung, Wissenschaft, Gesundheit, Sport sowie Umwelt. Die Stiftung hat in ihrer bisherigen Tätigkeit Gesuche für rund CHF 28 Mio. unterstützt. Weitere Informationen gibt es unter www.daetwyler-stiftung.ch.

Medienauskünfte

Susanne Döhnert-Dätwyler, Geschäftsführerin

Telefon 041 875 15 57, E-Mail susanne.doehnert@daetwyler-stiftung.ch